Anerkannt guten Mittagstisch,
im Abonnement 80 ₰.
Früh u. Abends verschiedenen
Stamm.

Universitätskeller, vorm. C. F. Schatz,
Ritterstrasse 7.

2 Billards
pro Stunde 30 ₰.
Größere Gesellschaftszimmer.
Gut gepflegte Biere. v. Tucher'sches Exportbier.
Münchener Augustiner. Gohliser Böhmisch. Lichtenhainer.

L. Hoffmann's Restaurant und Gosenstube,

Inhaber Fröhlich, vis-à-vis dem Krystallpalast.

Heute Schlachtfest.

Auf meinen Mittagstisch, Suppe ¹/₁ Port. 70 ₰, ½ Port. 60 ₰, mache ich ganz besond. aufmerksam.

Restaurant Stehfest, An der Peterskirche.

Morgen Freitag Schlachtfest.

Heute Schlachtfest. O. Eckhardt, Weststr. 8.

Zur Blume von Kulmbach.

Heute Abend **Schweinsknöchel** mit Klössen etc.

Hochfeines Kulmbacher Bier von J. W. Reichel à Glas 20 ₰ ganz besonders empfohlen. Frau verw. Albrecht, Klostergasse 14.

Kulmbacher Brauhof,

Peterstrasse 18.

Heute Abend **Schweinsknochen** u. **Pökelrippchen** mit Sauerkraut, Meerrettig u. Klößen. **Bier hochfein. A. Keilitz.**

Stadt Berlin

empfiehlt echt Pilsener Bürgerl. Brauhaus, sowie Münchener Pschorrbräu.

Vorzüglichen Mittagstisch

von 12 bis 3 Uhr. Suppe und ¼ Port. 80 Pf., im Abonnement 70 Pf.
H. Krenkel.

Gutenberg-Keller,

im Deutschen Buchhändler-Hause.

Empfehle meinen **Mittagstisch** in Auswahl bei kleinen Preisen.

Heute Abend Stamm: Echt Hamburger Rauchfleisch mit Steinpilzen oder Meerrettig-Sauce. **Roastbeef englisch.** Ausschank der Biere nur in ¹/₁-Liter-Gläsern.

Morgen Freitag von 5 Uhr an wieder großes **Fisch-Essen**, das letzte vor den Feiertagen.

Culmbacher Bierhaus,
C. Fehse,
3 Grimmaische Straße 3.
Heute Karpfen polnisch u. blau rc.
Bier hochfein von Math. Hering I., Culmbach. Selbiges Bier verk. 15 Fl. 3 ℳ franco Haus. D. O.

Goldene Säge
empfiehlt guten Mittagstisch.
Abends Stamm.
Heute sauern Rinderbraten mit Thüringer Klößen.
A. Fahlbusch.

Schulze (Klapka)
Klostergasse 6.
Tägl. kräftigen Mittagstisch.
Heute Schlachtfest.
Morgen Schweinsknochen.
F. Lockardt.

Central-Speisehaus,
Petersstr. 39, II. Damenzimmer separat.
Mittagstisch 60 ₰. 6 Speisemarken 2.90 ℳ

Bayerische Schänke, Petersstr. Nr. 38,
gemüthliches Kneiplocal aller Standesclassen.
Kapuzin. Veriandsb., allein. Ausch., ½ Ltr. 18 ₰.
Culmb. Export b., bef. l. Dam. geeign. 0,4 Ltr. 20 ₰.
sow. d. berühmt. Schweidn. Würstchen à P. 16 ₰.
empf. bei aufmerksam. Bedienung H. Linke.

Heute Thüringer Klöße
mit bis. Braten. **Stamm:** Fricassée v. Huhn.
Schweinefleisch mit Kartoffelsalat. — ff. Biere.
R. Gerber (Burghof), Schulstr. 4.

Restaurant O. Kunze,
Schloßgasse Nr. 6.
B. ¹/₂10 Uhr fr. Wurst u. Wurstsuppe.

Hochfeines Lager-, Bayerisch Bier.

Speise-Halle, Katharinenstr. 19.
kräft. Mittagst. à P. 30 ₰.
I. Säch. Speisenst., Dufourstr. 23. Kreit. Klöße, Meerr. o. Str. u. Schnf. P. 15 ₰. Ab. St. 5.50.

Gesellschaft Erholung zu Reudnitz.

Der verehrlichen Direction des Leipziger Stadttheaters, sowie den hochverehrten Mitgliedern desselben: Frau **Lewinsky**, Fräulein **Politz**, Fräulein **Görs** und den Herren **Hartmann**, **Müller**, **Tietz** und **Proft**, ebenso Herrn Concertsänger **Trautermann**, wie den Mitgliedern des Gewandhausorchesters, den Herren **Müller**, **Böhme**, **Lorbeer** und **Rudolph**, sowie Herrn **Rogorsch** für künstlerisch hervorragende Unterstützung, nicht minder Herrn Commerzienrath **Blüthner** für liebenswürdige Ueberlassung des Concertflügels erlaubt sich im Namen der Gesellschaftsmitglieder herzlichsten und verbindlichsten Dank auszusprechen

Reudnitz, den 26. November 1888. **das Directorium.**

Zu dem in diesem Jahre am
2., 3. und 4. December
im Saale des Gesellenhauses (Wiesenstraße 23)
stattfindenden

Wohlthätigkeits-Bazar

erlaubt seine hochverehrten Gönner und Freunde ganz ergebenst einzuladen
Leipzig, im November 1888. **der Vorstand des Vincentius-Vereins.**

Die **Eröffnung** ist Sonntag Vormittag 11 Uhr — Schluß: 7 Uhr.
Montag Nachmittag 2½ „ — Schluß: 7 Uhr.
Dienstag „ 2½ „ — Schluß: 5 Uhr.

Leipziger Künstlerverein
und Localverein der deutschen Kunstgenossenschaft.

Nachstehend das Ergebniß der **Vorstandswahl** vom 26. November 1888.

Vorsitzender:	Herr Maler **Rudolf Cronau**, Fregestr. 9, II.	Gemeinsam.
„ Stellvertret.	„ Maler **Ernst Kießling**, Kunstisches Gäßchen 2.	
Schriftführer	„ Architekt **Theodor Hüllner**, Mendelssohnstr. 12, I.	
„ Stellvertret.	„ Director, artist., **Karl Schlieper**, Kais. Wilhelmstr. 25.	
Cassirer	„ Baumeister **Richard Hofmann**, „ „ 24.	
Bibliothekar	„ Zeich.-Lehr. **Gustav Berbig**, Bayerische Straße 26.	Für Specialangelegenheiten des Künstler-Ver.
Inventarverwalter	„ Hof-Theatermaler **Ernst Freter**, Lange Str. 42.	
Herr Kaufmann **Bernh. Friebe**,	Vertreter der außerordentlichen Mitglieder.	
„ Fabrikbesitzer **Bähr**,		
Herr Professor **Carl Werner**,	für Specialangelegenheiten des Local-Vereins d. D. K.	
„ Professor **M. zur Strassen**,		

Leipzig, am 27. November 1888.

gez. **Rudolf Cronau,** Vorsitzender. **Theodor Hüllner,** Schriftführer.

Verein deutscher Gastwirthsgehilfen

ladet hierdurch Freunde und Gönner des Vereins zu dem, heute, am 29. d. M. stattfindenden

Winterkränzchen

im Kaisersaal der Centralhalle nochmals freundlichst ein. Der Vorstand.

Wir zeigen hiermit an, daß die Eröffnung des Mädchenhortes II am Montag, den 3. December, Nachmittags 4 Uhr im Zimmer Nr. 5 des Schulhauses Alexanderstraße 35 stattfindet.

Anmeldungen werden entgegengenommen am **Sonntag** und **Montag**, den 2. und 3. December, Vormittags von 11—1 im Local des Mädchenhortes. Aufgenommen werden nur Töchter solcher Eltern, die tagüber außer dem Hause beschäftigt sind, worüber sie sich durch eine Bescheinigung einer hiesigen achtbaren Persönlichkeit auszuweisen haben. Wir bitten die Herren Schuldirectoren, Armenfreunde und -Pfleger, die Eltern der betr. Kinder von dieser Anzeige in Kenntniß setzen zu wollen.

Leipzig, den 27. November.

Der Vorstand des Mädchenhort II.
L. Windscheid, Vorsitzende.

Curth'sche Riege.

Sonntag, den 2. December a. c. im Theatersaale des Krystallpalastes

Feier des 25jährigen Bestehens.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Alle Freunde der Riege sind herzlich willkommen.

XII. Commers
der Freien Vereinigung Leipziger Radfahrerclubs
Freitag, den 30. November a. c.,
Abends pünctl. ½9 Uhr im Saale der **Thalia**, Elsterstraße.
Gäste, durch Mitglieder der Vereinigung eingeführt, sind willkommen.
J. A.: L. B.-C. „Sturmvogel".

Kranken- und Begräbnißcasse
des Verbandes Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig, eingeschr. Hülfscasse.

Wir haben eine neue Zahlstelle
Lortzingstraße Nr. 1, Ecke Schulplatz,
in der Cigarrenhandlung des Herrn **Carl Platau** eröffnet und können daselbst von jetzt ab die monatlichen Cassenbeiträge unter Vorlegung des Mitgliedsbuches gegen Quittung des Herrn **Max Leder** entrichtet werden.

Allen Mitgliedern, denen diese Zahlstelle günstig gelegen ist, empfehlen wir die Benutzung derselben.

Der Vorstand.

Kranken- und Sterbecasse „Vorsicht".

Die Hauptversammlung vom 11. November d. J. hat einstimmig beschlossen, auf §. 75 des Reichsgesetzes betr. die Krankenversicherung der Arbeiter vom 15. Juni 1883 zu verzichten, und tritt das vom 11. November d. J. revidirte Statut für alle Mitglieder vom 1. December d. J. in Kraft.

Leipzig, den 28. November 1888.

Der Aufsicht: **Gottfr. Neubert.** Der Vorstand: **Louis Seidel.**

107er Militair-Verein 107er.

Die Gedenkfeier der Schlacht von **Villiers-Brie** s. M. begeht der Verein durch **geselliges Beisammensein, Commers, Freitag, den 30. November d. J.**, Abends 8 Uhr im großen Restaurationslocale der **„Alten Burg"**, Pfaffendorfer Straße Nr. 1.

Ehemalige Regiments-Kameraden werden hierzu herzlichst eingeladen.
Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen. Der Vorstand.

Aufruf.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, und hinter glücklichen Ereignissen zieht ein Lichtschimmer her wie hinter einem Kometen. So auch hinter der vor 150 Jahren durch Se. Durchlaucht den **Herzog Leopold I. von Dessau** bewirkten **Einführung der Gose** in unserm alten Gosendorfe **Eutritzsch**. Was wäre Eutritzsch ohne die Gose? — **Nichts**, ein ärmliches, unbekanntes Nest. Und was ist es geworden durch die Gose? Ein großes, reiches Gemeindewesen, bevölkert mit lauter kräftigen Gestalten, und sein Ruf ist gedrungen bis in die entferntesten Winkel der Erde. Darum ist es eine **Pflicht der Dankbarkeit**, wenn dieses legendäre Ereigniß nicht spurlos an unserm Orte vorübergeht. Noch ist aber Dankbarkeit **keine leere Gosenflasche**; daher haben Männer, welche in edler Selbstaufopferung Hab' und Gut dran setzen, ihren Mitbürgern die Last des Daseins weniger fühlbar zu machen, es sich zur Aufgabe gestellt, die Einführung der Gose durch **ein glänzendes Fest** zu verherrlichen. Sie vermochten durch rastlose Bethätigung der edelsten Mannestugenden, durch Muth, Durst und Entschlossenheit, es zu erreichen, daß die **Gosenbrauerei Döllnitz** zum Jubelfeste **eine Sorte** Gose zu uns senden wird, welche nicht allein durch ihre **Billigkeit** die Kenner verblüffen, sondern auch durch ihre **Milde und Kraft** selbst die verwöhntesten Gaumen kitzeln wird.

Mitbürger von Eutritzsch! Große und bedeutungsvolle Tage liegen vor uns! Welterschütternde Thatsachen vollziehen sich von Neuem. Ganz Leipzig und Eutritzsch sind außer Rand und Band und rüsten sich zur Betheiligung an unserm Jubelfeste!

Seht Ihr die Feuerzeichen auf den Bergen?
Hört Ihr die Glocken überm Tannenwald?

Mitbürger! Indem wir in dieser Proclamation die ehernen Grundsätze darlegen, welche uns bei der Veranstaltung des Festes leiten werden, weisen wir von vornherein darauf hin, daß wir (ähnlich den Burschen des Handwerks wie der deutschen Hochschulen, welche dem stillen Veilchen gleich nur im Verborgenen **fechten**) durch sogen. Schreibereien in den Gosenstuben wie auf den Straßen einen **Fonds für wohlthätige Zwecke** unserer Gemeinde gründen wollen.

Wir werden dadurch, daß das Fest in allen seinen Theilen gelingt, einen so ungeahnten Aufschwung des Gemeindevermögens unseres Ortes erzielen, daß die **leidige Einverleibungsfrage** mit einem Male gelöst ist und daß die Stadt Leipzig, da sie uns die Wasserleitung auf keinen Fall geben kann, vielleicht nicht abgeneigt ist, zum Weihnachtsgeschenk für Jung-Eutritzsch die **Gose** aus städtischer Leitung uns zuzuführen.

Mitbürger! Da seht Ihr, **wie Leipzig um unsere Gunst buhlt!**

Darum haltet fest mit uns zusammen, damit wir das Fest zu besserm Gelingen führen können. Schaart Euch um uns! Erfahren soll Leipzig, was ein Heldenhaufe von Eutritzschern vermag, und ruft begeistert mit uns aus:

Sieg oder Tod! Wast awer Thon!

Laßt uns jeden Nerv in Bewegung setzen, allen Anforderungen des **Festes** gerecht werden, um kräftig einzutreten für eine schleunige Aufnahme in die Stadt. **Denn** jetzt ist unser letztes Freiheitsfest angebrochen, wo jede Täuschung über unsern Zustand schwindet; der Moment ist da, wo uns nur noch die Wahl bleibt zwischen Grand oder Null, zwischen Leipzig oder Mockau. **Mitbürger,**

jetzt muß die Bulle platzen!

oder wir gehen pfutsch, wie Gerbach in die Klöße!

Nachdem wir so die Incorporationsfrage beseitigt zu haben glauben, beängstigt unser brühwarmes Festherz nur noch die traurige sociale Erscheinung, welche im Hinblick auf den heranrückenden Winter zu schweren volkswirthschaftlichen Besorgnissen Veranlassung giebt; es ist die peinliche Thatsache, daß die **Brezeln immer kleener** und die Verzeihungen **immer länger werden.**

Na, da geht der Teeg!

Mitbürger! Laßt Euch nicht durch diese Conspiration der edlen Bäckerzunft mißstimmen, sondern leistet unserem Vorhaben mächtigen und kräftigen Vorschub durch eine alle Schichten der Bevölkerung umfassende Betheiligung am Gosenjubiläumsfeste! Mit einer Eintracht, wie sie ihres Gleichen nur noch bei der studirenden Jugend Leipzigs findet, laßt uns zusammen stehen und der Welt zeigen, daß der Prophetenkuchen noch etwas gilt in seinem Vaterlande!

So, aber auch nur so können wir mit verschränkten Armen den Triumph der guten Sache in echt sächsischer Gemüthlichkeit erwarten. Wir brauchen allerdings beiderdings viel Geld. Wen aber der furchtbare Gedanke in Angst jagen sollte, was wir mit unseren hochaufgelaufenen Baarbeständen zum Besten der Gemeinde zu thun gedenken, falls nämlich die Festgose nicht gerathen sollte, dem rufen wir zur Beruhigung das schöne Wort unseres Dichters zu:

Wir lassen den Braumeister als Bürgen,
Ihn kann man im Nothfall erwürgen!

Und so wenden wir uns an Euch, zukünftige **Mitbürger von Leipzig**, an **Euch**, Ihr jungen **Studenten**, die Ihr fast täglich der Gose erfrischend Naß bei uns hier schlürfet, an Euch, Ihr **Alten bemoosten Häupter**, die Ihr der **Gose** Dabei noch in sehnsüchtiger Erinnerung tragt, eilt am 2. und 3. December in unsere weit geöffneten Arme, an unser laut schlagendes Festherz! Großes ist schon von uns geleistet worden, Unsterbliches wollen wir in Gemeinschaft mit Euch noch vollbringen! Herrliche Genüsse warten auf **Euch**, unvergeßliche Stunden harren Euer in schwerer Menge.

Also zur Sache!

Und so sehen wir mit erhebendem Vertrauen und jungfräulicher Schamhaftigkeit dem **berauschenden** Feste entgegen mit einer Zudringlichkeit, die in ihrem innersten Wesen nur humane und wohlthätige Zwecke birgt.

Dann wird durch das Gosenfest eine neue Aera strahlend über unser theures Gosendorf hereinbrechen, und mit höchster Befriedigung und vermehrtem Appetit und Durste rufen wir in das Weltall hinaus:

Es lebe die Gose und
Alles für die Armen!

Eutritzsch, am Vorabend großer Ereignisse.

Der Wohlfahrtsausschuss
der Gosengrafschaft Eutritzsch.

Verloren Dienstag Abend 1 **gehenkelter Thaler** (1812, grav. H. C. R. K.)
Gegen Belohn. abzug. Fürstenstr. 9, I.

Ein Opernglas (Perlmutter) ist auf dem Wege Harkortstraße, Carolatheater am Sonntag verloren worden.
Gegen gute Belohnung abzug. Schulstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Ein vergoldetes viereckiges **Armband** wurde Dienstag Nachmittag in der Windmühlen- oder Kurprinzstraße **verloren**. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohn. abzug. Windmühlenstr. 42, I.

Silbernes Armband,
massive Panzerkette mit Schloß (geld. Schnalle), am 27. d. M. Nachm. **verloren** a. d. W. Körnerplatz—Zeitzer Str.—Marienstraße, vielleicht in e. Droschke. Man bittet um Rückg. geg. **Belohnung Körnerpl. 8, II. l.**

Verloren **1 Photographie Montag Abend Grimmaische Straße oder Steinweg.** Gegen gute Belohnung abzugeben **Querstraße 4, 1 Treppe.**

D.-Schirm v. Brühl bis Johannispl. verl. G. D. abzug. Brühl, „Sale", Restaurant.

Verloren von Leipzig nach Gohlis eine schwarz u. roth gemusterte **Reisedecke**. Bitte gegen Belohnung abzug. bei Herrn Director Jung, Gohlis, Möckernsche Str., Brand's Ziegelei

---

Verlaufen am Sonntag N. im Scheibenh. 1 fl. brauner Hund m. w. Borb.-Pfoten, Weißf. m. bl. Ros., gez. **Halsband No. 1210**, gel. abz. in **Auerbach's Hof**, Gew. 50—60.

Verlaufen 1 klein. weiß. Pudel, grauen Fleck a. d. Rück., a. d. Nam. „Männchen" hör. Geg. Bel. abz. Zeitzer Str. 15, III.

---

1 schw. Teckel entlaufen. Abzug. g. D. u. B. Kramerstraße 7, III. l. W. Auf. m. gew

---

Katze, dunkler Cyper, zugelaufen. Abzuholen Weststr. 89, part.

Aufforderung.

Es liegen noch immer eine ziemliche Anzahl Anzeigen bei uns, für welche die Insertionsgebühren zwar bezahlt worden sind, deren Abdruck aber aus irgend einem Grunde nicht erfolgen konnte.

Wir bitten daher wiederholt um recht baldige Abforderung der betreffenden Gelder, da eine längere Aufbewahrung derselben mit unserem Geschäftsbetriebe nicht vereinbar ist und wir gezwungen sein würden, nach Ablauf von 4 Wochen die zurückbleibenden Beträge Hülfsbedürftigen zufließen zu lassen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zur Beachtung!!

Sucht Jemand eine Stelle und es wird von dem Suchenden Einsendung der Zeugnisse verlangt, so lege man

niemals

Original-Zeugnisse dem Bewerbungs-Schreiben bei, sondern nur die **Abschrift** derselben.

Wir machen ausdrücklich bekannt, daß wir im entgegenstehenden Falle keinerlei Verantwortung übernehmen.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Ausstellung.

Freunden der Kunst zur Nachricht, daß im Atelier des Bildhauers **Werner Stein**, Hospitalstraße, gegenüber der Wachtpost, das große **Gipsmodell** zu einer Gruppe „**Pilger und Engel**", für ein Grabdenkmal bestimmt, **Mittwoch, den 28.**, und **Donnerstag, den 29. November**, Vormittags von 10 bis 1 Uhr, zur unentgeltlichen Besichtigung ausgestellt ist.

Gute Belohnung

sichere ich Dem zu, der mir den gegenwärtigen Aufenthalt des früher hier wohnhaften Buchhalters C. Schülke nachweisen kann. Rechtsanwalt **Melos.**

Die Besteller von **Guttzeit's „Kindererziehung"**, welche dieselbe noch nicht aus d. „Thalysia", Mühlgasse 2, abgeholt haben, wollen dies baldigst, spätestens bis 10. December, thun.

E. j. zahlungsf. Wittwe w. m. einer sol. Geschäftsfrau in Verb. zu treten. Off. b. u. **Vertrauen N. 333** Exped. ds. Bl. abzug

---

Wie vertilgt man **Schnecken** aus Speisekammer und Keller? **Gef. Antwort** erbeten unter R. M. 146 Expedition dieses Blattes.

Prof. Dr. Wood's **Zahngeist** ist unstreitig das **einzige Mittel gegen Zahnschmerz.**

C. Weil Tagebl. i. im. erst u. 5 Uhr bef., sich. Zei. unbed. gekommen!

Z. m. f. bief. Wch. Delnetw. nicht. Diens. Nicht aufr. u. gefo., bitte b. ½9. Schillerst.
A. B. C. 12. — 2 Br. l.

Jur.-V. Lauterbach.

Verein für Handlungs-Commis von 1858 Ha
Bezirk Leipzig (Geschäftsstelle Nicolai
Heute Abend 8½ Uhr **Versamml**
Eldorado. Gäste willkommen.
Der Bezirksvorst

Vortrag über „Bandwurmcur" Abend pünctl. ½9 Uhr „Flora", Windmstr. 14/16. Gäste will
Der Verein für naturgem. Gesund.

Verein für Naturheilku
Cajeri's Restaurant.
Heute Abend ½9 Uhr Fragenbeantw Aufnahme neuer Mitglieder. Gäste

---

Nach Regeln der Naturheilku

Kiefernadelbau
Bad Milden
Leipzig, Schlett
Nähe d. Bayer. B
Aerztl. empfohle
nachweislich bi
sten und sicherst
erfolge bei Rhe
mus, Gicht,
Hüft- u. Rücken
Hämorrhoidal-,
Drüsen-, Magen
Einreibung, hier
Kiefernadel-Aether allein echt zu hab. à

Reclamen

Bücher u. Musikalien
empfiehlt H. Matthes, Schillerstraße Nr. 5.

Kreuzsait. Planinos,
Abzahlung von 20 ℳ an, bei Baarz. Rabatt.
R. Bachrodt, Reichsstraße 11, II.

Corallen-, Granaten-, Juwelen-, Gold- u. Silberwaaren in reicher Auswahl u. solider Ausführung empf. zu billigsten Preisen Julius Müller, Schuhmachergäßchen 9.

Puppen-Perück
fertigt schön und billig, alte Wach
werden neu frisirt, geschminkt und
F. Bataille, Theater-Fr Schützenstr

Juwelen, Gold, Silber, Corallen und **Granatwaar**
empf. zu billigen Preisen
J. Leweck, Salzgäßchen Nr. 4,
Werkstatt für Neuarb. u. Repar.

Gefütt. Glacé-Handschuhe,
Ringwoods
für Herren u. Damen
M. & P. Haendel,
Détail part. **Salzgässchen No. 7.** Engros 1. Et.
(Fabrik in Joachimsthal bei Carlsbad.)

Granaten, Korallen und Goldwaaren
in großer Auswahl zu äußerst bill. Preisen empf.
Aug. Winter, Goldarbeiter, **Markt 3, Koch's Hof.**

Weihnachts-Ausverkauf.
Stickereien,
Schuhe, Kissen, Handsegen rc.
Moderne billige
Glas-Waaren
bei **Stöter & Co.,**
Neumarkt 2, 2. Et.

Hygiëa-Damen-Binden
bei Elise Metz, Tauchaer Straße 13.

Kleiderflanelle von 80 ₰ an Mittelstr. 16, II

Gelegenheitskauf.
Doppelbreite moderne Kleiderstoffe,
große Auswahl, passend für Geschenke, spottbillig zu verkaufen
Brühl 24, II. L. J. Gattel.

Erfolg durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annoncen zweckmäßig abgefaßt und typographisch angemessen ausgestattet sind, ferner die richtige **Wahl der geeigneten Zeitungen** getroffen wird. Um dies zu erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse in Leipzig, Grimmaische Straße 20, I.**; von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei ertheilt, sowie Inseraten-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Zeilenpreise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei größeren Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Institutes neben den sonstigen großen Vortheilen eine Ersparniß an Insertionskosten erreicht wird.

Oper und Concert.

Unterricht in beiden Fächern, **Gesang**, **Tonbildung** und **vollständige Ausbildung für die Bühne** unterstehend, ertheilt **Herren** und **Damen** nach anerkannt vorzüglicher Methode **Carl Reuss**, Opernsänger, Lange Straße Nr. 6.

Vereins-Möbel-Magazin,

Leipzig, Reichsstrasse 6 (Speck's Hof).

Grosses Lager solid gearbeiteter Möbel.

Passende Weihnachtsgeschenke.

Flaschenbierhandlung
Gustav Keil, Neumarkt 3,
Fernsprechverbindung 516,
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.